



Spreewald.

einigen Kirchen wird noch heute wendisch gepredigt, und in den Schulen neben der deutschen Sprache auch die wendische gelehrt.

5. **Berlin.** An der Spree liegt Berlin (1,7 M.), die Hauptstadt Preussens und Deutschlands. Die Spree bildet hier 2 Arme. An dem einen Arme liegt das königliche Schloß. Seine mit Kupfer gedeckte Kuppel überragt alle andern Gebäude der Stadt. Es enthält mehr als 600 Säle und Zimmer. In dem Thronsaale steht der goldne Thron, und in dem „weißen Saale“ empfängt der König die Abgeordneten des Landes. Vom Schlosse aus gelangt man durch die Anlagen des Lustgartens in das Museum. Darin sind Gemälde, Bildsäulen, kostbare Geräte und Kunstfachen aller Zeiten und Länder ausgestellt. Überschreiten wir von hieraus die Schloßbrücke, so betreten wir die schönste Straße der Stadt, „Unter den Linden“. Sie ist sehr breit und mit 4 Reihen Linden bepflanzt. Gleich am Anfange der Straße steht hier das Palais, das Kaiser Wilhelm I. bewohnt hat, dem Palais gegenüber das prachtvolle Reiterstandbild Friedrichs d. Gr. In beiden Seiten ist die Straße mit Palästen und 4—5stöckigen Häusern besetzt. Hier sind die schönsten Läden der Stadt, hier wogt es beständig von Spaziergängern und Fremden auf und ab. Am Ende der Straße steht das Brandenburger Thor. Oben auf dem Thore prangt der Siegeswagen, bespannt mit 4 Rossen und gelenkt von der Siegesgöttin. Er wurde 1807 nach Paris entführt, 1814 aber wieder zurückgeholt. Vor dem Brandenburger Thore erhebt sich auf dem Königsplatze die 1873 errichtete Siegessäule. Hier beginnt auch der Tiergarten, ein Lustwald, der an seinem Rande mit vielen Villen versehen ist. — Wer zum erstenmal nach Berlin kommt, ist erstaunt über die Menge Menschen und Wagen, die unaufhörlich die Straßen durchziehen. Droschken, Omnibusse, Pferdebahnen, elektrische Bahnen u. s. w. fliegen fortwährend an uns vorüber, und seit 1882 geht auch eine Eisenbahn auf hohen Brücken mitten durch die Stadt. — Von Berlin führt uns der Weg nach Charlottenburg (132 T.). Hier befindet sich das Mausoleum, worin Kaiser Wilhelm I. neben seinen Eltern ruht.

6. **Kanäle.** Im Süden. Um eine möglichst kurze Schifffahrtsverbindung